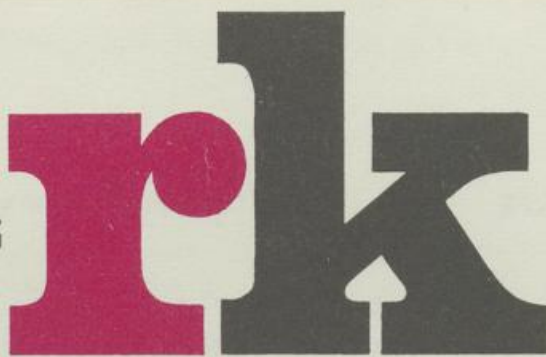


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 11. Mai 1983

Blatt 1256

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet
(grau)

Gratz: Dank Wiens an das Bundesheer

Kommunal:
(rosa)

115 Millionen für Modernisierung von Schulen
Hatzl: Stadterneuerung in Wien überall sichtbar

Lokal:
(orange)

G'riß um die Mauerkatzen

Kultur:
(gelb)

Festival der Fantasie auf der Jesuitenwiese

Termine:
(weiß)

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung
Führungen durch das Wiener Rathaus

Nur
über FS:

10.5. Brand in einem Lebensmittelgeschäft
11.5. Federzeichnungen im Bezirksmuseum Floridsdorf
Schießhalle abgebrannt

.....
Bereits am 10. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Dank Wiens an das Bundesheer

=++++

11 Wien, 10.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ dankte Dienstag abend bei der Angelobung der Garnison Wien auf dem Wiener Rathausplatz dafür, daß das Bundesheer für Wien immer wieder seine Bereitschaft bei Katastrophenfällen bewiesen habe. Der Bürgermeister wies darauf hin, daß Österreich derzeit die längste Periode des Friedens in diesem Jahrhundert erlebe, und einen Wohlstand und Freiheiten gewonnen habe, um die uns die meisten Länder dieser Erde beneiden würden. Die Wehrdienstzeit sei daher keine Unterwerfung unter ein militärisches Ziel, sondern der Ausdruck der Bereitschaft aller, das zu verteidigen, was uns lieb und wert ist.

Friede und Demokratie gibt es eben nicht zum Nulltarif, meinte der Bürgermeister. Österreichs Heer ist daher auch kein Angriffsheer, sondern der Ausdruck des Willens, die eigene Heimat und die demokratische Lebensform zu beschützen und zu verteidigen. (Schluß)
rö/gg

NNNN

G'riß um die Mauerkatzen

=++++

3 Wien, 11.5. (RK-LOKAL) Ein echtes G'riß herrschte Mittwoch früh bei der Gratis-Veitschi-Aktion Am Hof: Als Grünstadtrat Peter SCHIEDER um neun Uhr die ersten Pflanzen verteilte, wartete bereits eine lange Schlange von Wienerinnen und Wienern. Innerhalb einer halben Stunde war die Hälfte der 2000 zur Verfügung stehenden Mauerkatzen verteilt.

Um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, an der Gratis-Veitschi-Aktion teilzunehmen, wird die nächste Veitschi-Aktion erst in den Abendstunden durchgeführt: Am 26. Mai werden ab 19 Uhr beim Stock-im-Eisen-Platz wieder 2000 Veitschi ausgegeben. (Schluß) hs/ko

NNNN

Festival der Fantasie auf der Jesuitenwiese

=++++

4 #Wien, 11.5. (RK-KULTUR) Vom 20. Mai bis 26. Juni gibt es auf der Jesuitenwiese im Wiener Prater allerlei Seltsames zu sehen, aber auch viele Anregungen zu gestalterischer Freizeitbeschäftigung. Das "Festival der Fantasie" bietet mit den Schwerpunkten "Hobby und Selbstgemachtes", "Sammlungen", "Das Zelt der fünf Sinne", "Die Schau der lebenden Werkstätten" und "Das Spielland" Anregungen für Jung und Alt. Als wesentliches Element nannte Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK bei einer Pressekonferenz am Dienstag abend den Anstoß zur Selbstverwirklichung, den die Schau gibt. #

Beispiele für Fantasie und Kreativität gibt es in den drei Zelten in jeder Menge: so etwa bei den merkwürdigen Exponaten, die Menschen in ihrer Freizeit gebastelt oder gesammelt haben, im "Zelt der fünf Sinne", wo man sozusagen wieder "spüren, fühlen und tasten" lernt oder bei den lebenden Werkstätten, einem "bunten Spektakel zum Schauen, Mitmachen und Selbstmachen". "Spiel und sei jung" lautet schließlich das Motto im Spielland, das Jung und Alt die Möglichkeit geben will, einander spielend näher zu kommen. 30.000 Exponate auf 20.000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche bietet das Festival der Fantasie zur Zeit. Daß es noch mehr werden, liegt an den Besuchern. Denn jeder ist eingeladen, mitzumachen, mitzuspielen, seine Kreativität einzubringen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. (Schluß) gab/gg

NNNN

115 Millionen für Modernisierung von Schulen

=++++

6 #Wien, 11.5. (RK-KOMMUNAL) Für die Modernisierung und Erweiterung von Schulgebäuden wurden im Gemeinderatsausschuß "Bildung, Jugend, Familie" Mittwoch rund 115 Millionen Schilling einstimmig genehmigt.#

15,5 Millionen Schilling wurden für die Aufstockung der Volkshochschule Hietzing bewilligt, 1,5 Millionen Schilling für die Instandsetzung von Klassenzimmern und Fenstern in der Kaufmännischen Berufsschule 15, Goldschlagstraße, sowie 94,8 Millionen Schilling für die Modernisierung des 1. Zentralberufsschulgebäudes 6, Mollardgasse. Für den Abbruch von alten Gebäuden und die Errichtung eines Zentrallagers für die Städtische Schulverwaltung in 20, Dresdner Straße 75 - 79 wurden 2,5 Millionen Schilling genehmigt.

Der Gemeinderatsausschuß tagte in Wiens größten Jugendzentrum in der Zeltgasse. Im Anschluß daran fand eine Besichtigung des Hauses, das nach zweijährigem Umbau am 14. April von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER wiedereröffnet wurde, statt. (Schluß) ba/gg

NNNN

Hatzl: Stadterneuerung in Wien überall sichtbar

=++++

7 Wien, 11.5. (RK-KOMMUNAL) Wenn man die bisherige Tätigkeit der Stadterneuerung in Wien nicht sieht, müsse man entweder blind oder politisch böswillig sein, konstatierte Wohnbaustadtrat Johann HATZL die Behauptungen des ÖVP-Klubobmannes Fritz HAHN von heute, Mittwoch, daß es in Wien keine Stadterneuerung gebe. Die Tatsachen der letzten beiden Jahre sprechen für sich:

- o Für die Altstadterhaltung wurden 120 Millionen Schilling aus dem Budget des Kulturschillings ausgegeben,
- o Für Instandsetzung von Wohnungen, für die Wohnungsverbesserung und für den Wohnungsneubau im dicht verbauten Stadtgebiet waren es 7,4 Milliarden Schilling,
- o Für Maßnahmen im öffentlichen Raum, wie fußgängerfreundliche Zonen, Straßenpflege, Begrünungen usw. wurden 900 Millionen Schilling ausgegeben,
- o Die Verkehrsorganisation und die technische Infrastruktur erforderte im Rahmen der Stadterneuerung rund 13 Milliarden Schilling,
- o 400 Millionen Schilling wurden in die Instandhaltung von Schulen und Bildungseinrichtungen investiert,
- o 1,4 Milliarden Schilling wurden für die Schaffung von Freizeiteinrichtungen ausgegeben.

Der Erfolg der Stadterneuerung in Wien sei unbestritten, erklärte Hatzl. Waren vor 10 Jahren noch ein Drittel aller Wiener Wohnungen ohne Wasseranschluß und WC, so hat sich die Zahl der Substandardwohnungen durch Maßnahmen der Wohnungsverbesserung, Wohnungszusammenlegung und Wohnungsneubau auf die Hälfte reduziert.

Gerade die Wiener ÖVP habe sich in den letzten Jahren gegen alle wesentlichen Stadterneuerungsmaßnahmen auf gesetzlicher Basis ausgesprochen, wie beispielweise gegen die Althausmilliarde, und besitze daher kein moralisches Recht, Kritik zu üben. Offensichtlich bleibe sie jedoch ihrem Grundsatz treu, positive Leistungen der Wiener Stadtverwaltung für die Wiener herabzusetzen, betonte Hatzl abschließend. (Schluß) ba/ko

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung

=++++

Wien, 11.5. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche findet folgende Wiener Bezirksvertretungssitzung statt:

MITTWOCH, 18. MAI:

Hietzing, 13, 16 Uhr, Bezirksvorstehung Hietzing

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 11.5. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidthalle des Wiener Rathauses.

NNNN